

Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 5 | Nr. 23
Freitag, 05. Juni 2020

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Liebe Hohensteinerinnen und Hohensteiner,

in der vergangenen Woche sind wir noch davon ausgegangen, dass wir unsere Kindertagesstätten eher zurückhaltend und langsam wieder für den Betrieb öffnen werden, doch wie so vieles in Corona-Zeiten hat uns die Entwicklung fast überholt.

Aktuell gibt es in Hohenstein keine bestätigten Corona Fälle und der an uns von Seiten der Elternschaft herangetragene Wunsch, wieder möglichst viele Kinder an der Betreuung in den Hohensteiner Kindertagesstätten teilhaben zu lassen hat uns dazu veranlasst, die Situation einer grundsätzlichen Neubewertung zu unterziehen. Da von Seiten des Landes Hessen nahezu kaum Vorgaben gemacht wurden, wie mit der Kinderbetreuungssituation umzugehen ist, mussten wir eine auf Hohenstein bezogene Lösung erarbeiten. Zusammen mit den KITA-Leitungen haben wir deswegen die Entscheidung getroffen, seit vergangendem Dienstag in den Kindertagesstätten neben den Notbetreuungsgruppen auch wieder die Vorschulkinder zu betreuen. Hiernach beabsichtigen wir, ab kommendem Montag, alle Kinder wieder in den eingeschränkten Regelbetrieb zu übernehmen. Uns war bei dieser weitreichenden Entscheidung wichtig, wieder möglichst vielen Kindern ein Stück Normalität zurückzubringen. Die Kinder freuen sich auf ihre Freundinnen und Freunde, wollen gemeinsam spielen und lernen spielerisch den Umgang mit den Corona-Regeln.

Aber auch den Eltern wollen wir die lang ersehnte „Luft“ geben, um Homeoffice, normale Arbeitswelt und auch das private Leben ein Stückweit normaler zu gestalten.

Um im Kindertagesstättenalltag die räumliche Situation ein wenig zu entzerren, haben wir geplant, in allen Kitas Waldwochen / -tage

anzubieten. Wir wollen die Spielplätze besuchen und ausgedehnte Spaziergänge mit den Kindern unternehmen.

Aufgrund der erhöhten personellen Anforderungen sind wir allerdings gezwungen, die Betreuungszeiten anzupassen. Es gibt zwei Abholzeiten, nämlich 13.30 Uhr (Regelbetrieb wie bisher) und 15.00 Uhr (reduzierte Zeit von 17.00 Uhr). Uns ist bewusst, dass wir damit gerade den Eltern, die Arbeiten, nur ein zeitlich begrenztes Angebot bieten können, wollen aber allen Kindern die Möglichkeit geben, wieder am KITA-Alltag teilzuhaben und größtmögliche Sicherheit bieten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Hinsichtlich der Gebühren (und Essensgeld) für den Monat Juni wird sich der Gemeindevorstand und auch die Gemeindevertretung abschließend in der regulären Sitzung am 22. Juni 2020 damit befassen. Bis dahin werden wir seitens der Verwaltung vom Einzug absehen.

Wir sind überzeugt, dass aufgrund der guten gesundheitlichen Situation in Hohenstein das Angebot so dargestellt werden kann, müssen allerdings darauf hinweisen, dass wir Kinder, die Krankheitssymptome haben nicht betreuen können. Auch kann die nun erfolgende Öffnung der Kindertagesstätten beim Auftreten von Corona Infektionen neu bewertet und ggf. wieder eingeschränkt werden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander, schützen Sie sich und unsere Erzieher*innen.

Vielen Dank.

Viele Grüße und bleiben Sie Gesund!

*Ihr
Daniel Bauer,
Bürgermeister*

» Aus unserer Gemeinde

Lust auf eine neue Herausforderung?



Für unsere kommunalen Kindertagesstätten, in denen wir in verschiedenen Betreuungsmodellen Kinder von 1 - 6 Jahren betreuen, suchen wir **schnellstmöglich**

Erzieher/Erzieherinnen,

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte, als Schwangerschaftsvertretung (36,0 Stunden/Woche - auch Nachmittagsdienst), die

- ein **Gespür** für die Kinder, ein **Ohr** für die Eltern, ein **Auge** für das Team und **Sinn** für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind.

Das können wir Ihnen bieten:

- einen zunächst befristeten Arbeitsvertrag mit der Perspektive einer unbefristeten Weiterbeschäftigung,
- eine Vergütung nach TVöD SuE, inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt sowie betrieblicher Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein.**

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.



Die **Gemeinde Hohenstein** sucht zum **01. September 2020** eine/n



Verwaltungsfachangestellte/n

in Teilzeit (20 Std./Woche)
für die Abteilung
Steuern und Gebühren

Da das Arbeitsgebiet sehr publikumsintensiv ist, wird ein freundliches Wesen, eine umgängliche Art, Kundenorientiertheit und Servicebereitschaft vorausgesetzt.

Flexibilität - auch bei der Festlegung der tägl. Arbeitszeit - und Leistungsbereitschaft werden ebenso erwartet wie Teamfähigkeit. Erfahrungen in der Anwendung mpsNF sind wünschenswert, jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Einstellung und Vergütung erfolgen gemäß den Bestimmungen des TVöD (Entgeltgruppe 6).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15. Juni 2020** an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1
65329 Hohenstein**

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Weimer, Tel.: 06120/2944 sowie Frau Antlitz, Tel. 06120/2942.



■ Angeleint durch Wald und Feld: Regeln während der Brut- und Setzzeit

Wenn andere Tiere Nachwuchs bekommen, dann gelten für Hund und Halter besondere Regeln. „Während dieser sogenannten Brut- und Setzzeit sollte der Hund vor allem bei Spaziergängen im Wald und in freier Natur angeleint sein“. Die Brut- und Setzzeit beginnt **Anfang März** und **geht bis zum 15. Juli**, jedoch sollte auch außerhalb dieser Zeit Rücksicht auf Brütende- oder Jungtiere genommen werden. Im Bundesjagdgesetz heißt es: „In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden.“ Dazu gilt für die Hundehaltung in dieser Zeit eine besondere Aufsichtspflicht über Hunde auf und an allen Grünflächen, Wiesen, Feldern und Wäldern inner- und außerorts, d. h. der gesamte Feld-, Flur- und Waldbereich, insbesondere auch an Bach- und Flussläufen sowie Seeufern, sind betroffen.

Der Grund für die Sonderregeln während der Brut- und Setzzeit besteht darin, dass der Jagdtrieb des Hundes eine Gefahr für trüchtige Tiere und den Nachwuchs darstellen kann.

Alle wild lebenden Tiere brauchen in der sensiblen Phase Ruhe Spaziergänger abseits der befestigten Wege und freilaufende Hunde stören sowohl die Vögel beim Brüten als auch die Jungenaufzucht von Feldhase und Co. Werden die Vögel beim Brüten in Unruhe versetzt, kann es passieren, dass sie das Nest verlassen, die Eier auskühlen und der Nachwuchs abstirbt. Leider ist es immer wieder zu beobachten, dass viele Hundehalter ihre Hunde unkontrolliert laufen lassen.

Führungen im RuheForst Hohenstein

**Termin:
Mittwoch 17.06. um 14.00 Uhr.**

Es wird gebeten sich vorab telefonisch anzumelden bei Frau Bingel, Tel. 06120/2936 (vormittags).

Die Hygienevorschriften sind zu beachten, tragen Sie bitte einen Mundschutz.

Auf Jungtiere achten

Sollte einem Landwirt oder sonst einem Bürger ein Wildtier das alleine oder Verlassen ist auffallen, sollte sich dieser bitte an den zuständigen Jagdpächter oder Jagdaufseher wenden. Telefonnummern können beim Ordnungsamt der Gemeinde Hohenstein erfragt werden. Bei Rehkitzen informieren Sie bitte die **Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V.**. Mail: kontakt@kitzrettung-rheingau-taunus.de Tel.: 0178 / 160 07 20 weitere Infos finden Sie auch unter: <http://www.kitzrettung-rheingau-taunus.de/>

Verhaltensregeln in Feld und Flur

Jogger, Fahrradfahrer, Reiter und Spaziergänger nutzen gerne Wege und Flächen, die in erster Linie landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Oft kommt es zu Missverständnissen zwischen Erholungssuchenden und Landwirten.

Die Beachtung einfacher Verhaltensregeln kann das Miteinander in Feld und Flur erleichtern.

Freizeit- oder Wirtschaftsweg?

Auf den landwirtschaftlichen Flächen werden unsere Lebensmittel sowie Futtermittel und nachwachsende Rohstoffe erzeugt. Die Wirtschaftswegen dienen der Landwirtschaft, um vom Hof zu den Feldern und umgekehrt zu kommen.

Zu Zeiten der Bestellung und zur Erntezeit werden diese stärker frequentiert. An Sonn- und Feiertagen, müssen Landwirte auch wetterbedingt mit ihren Maschinen auf die Felder fahren, nicht selten unter Zeitdruck. Ein Ausweichen mit den großen Maschinen ist oft nicht so leicht möglich. Hier haben es Spaziergänger oder Freizeitsportler oft leichter. Ebenso ist ein Befahren der Feldwege mit Kraftfahrzeugen ausschließlich den Landwirten vorbehalten, für andere Personengruppen ist, unter gewissen Voraussetzungen, ein Befahren mit einer Genehmigung durch die Ordnungsbehörde zulässig. Wer auf Wirtschaftswegen unterwegs ist, muss mit Verschmutzungen und Fahrspuren rechnen.

Laufen Querfeldein?

Das Betreten von Feldern und Wiesen in der Wachstumszeit kann zu ernststen Schäden an Pflanzen führen und somit geringere Erträge verursachen.

Mit oder ohne Zaun?

Egal ob Flächen eingezäunt sind oder nicht, sie dürfen zwischen der Saat und Ernte nicht betreten werden.

Spaß oder Ärger?

Um Drachen steigen zu lassen oder ähnliches benötigt man ein freies Feld. Abgeerntete Felder dürfen dazu genutzt werden. Drachenschnüre oder sonstige Hinterlassenschaften des Hobbys aber bitte wieder mitnehmen. Liegengelassene Gegenstände können Schäden, Maschinenausfall, hohen Kosten und Ärger verursachen.

Allgemeingut oder Eigentum?

Feldfrüchte wie Kartoffeln, Erbsen, Äpfel und dergleichen, auch wenn sie noch so verlockend aussehen, dürfen nicht mitgenommen werden. Diese sind Eigentum der Landwirte und ein Entwenden ist Diebstahl und somit eine Straftat.

Unterwegs mit dem Hund

Die Natur lädt zu ausgiebigen Spaziergängen mit dem Hund ein. Solange sich die Hundehalter mit ihren Tieren auf den Wegen halten und diesen keinen freien Auslauf auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen gewähren. Hunde buddeln gerne auf Feldern und können somit zu Schäden an Pflanzen und weitergehend an Maschinen sorgen. Vielen ist zudem auch nicht bewusst, dass der Hundekot die Felder verunreinigt und somit der Kot, der eine Infektionsquelle für viele Krankheiten sein kann, in den Nahrungskreislauf gelangt.

Abfall als Gefahrenquelle

Der Respekt und das umweltbewusste Verhalten, gebietet es, keine Abfälle oder Müll in Feld und Flur zu entsorgen oder zurück zu lassen. Abgesehen von der Umweltverschmutzung bergen diese Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für Tiere. Ebenso können durch Gegenstände erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen entstehen. Abfälle in der Natur sind unschön und gefährlich. Sie gehören in den Hausmüll.

Miteinander reden

Jeder hat ein Recht auf Nutzung und Erholung in der Natur, aber auch die Pflicht, Natur und Landschaft pfleglich zu behandeln. Hierzu zählen auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Für den Einen sind sie Orte der Erholung und Entspannung, für Landwirte bedeuten sie jedoch die Existenzgrundlage.

Wie sieht die Arbeit der Landwirte rund ums Jahr aus?

Wie werden unsere Lebensmittel erzeugt?

Die Landwirte geben, wenn man sie anspricht, gerne Auskunft über die Produktion von Nahrungs- und Futtermittel. Ebenso informieren sie über den Schutzbedarf der Flächen und Wege.

Information und Meinungsaustausch bereichern jeden und fördern ein gegenseitiges Verständnis.

Das Gespräch suchen lohnt sich!

Sirenenprobealarm

Die Warnung der Bevölkerung in einem Ereignisfall, wie z. B. einem Großbrand oder einem Unfall ist von jeder Stadt oder Gemeinde zu gewährleisten.

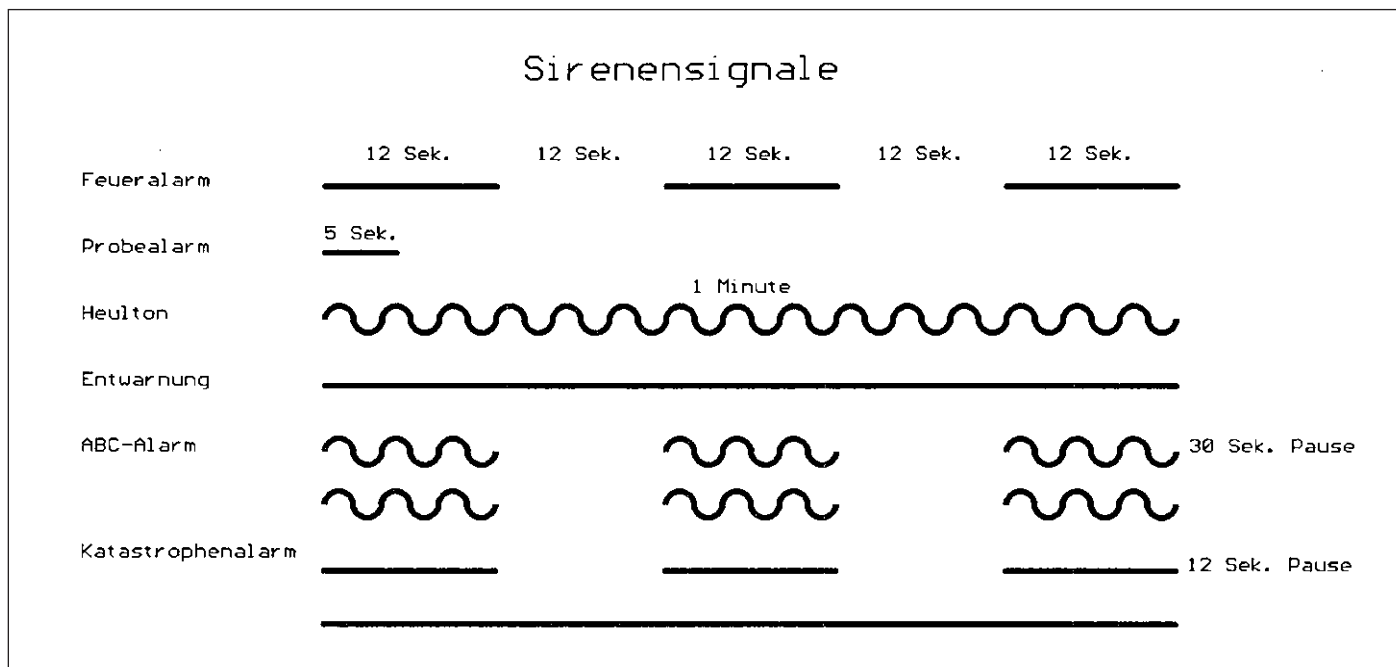
Um jedem das Sirensignal „**Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren**“ vertraut zu machen und zu überprüfen, ob die Sirenen in allen Ortsteilen funktionieren, findet jedes Jahr am 2. Samstag im Juni und am 2. Samstag im Dezember im Rheingau-Taunus-Kreis ein Sirenenprobealarm statt. Der nächste Probealarm findet am **13. Juni** zwischen 12.00 und 12.15 Uhr statt.

Es wird ein Heulton von einer Minute Dauer zu hören sein, der im Realfall für die Bevölkerung folgendes bedeutet:

- Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten
- Nachbarn verständigen
- Kinder ins Haus holen

Kurze Zeit später ertönt ein Dauerton von einer Minute zur Entwarnung. Eine symbolische Darstellung der unterschiedlichen Sirensignale ist nachfolgend abgedruckt.

*Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein*



■ Eichenprozessionsspinner

Im Frühsommer kommt es oft zu ungewollten Begegnungen zwischen Menschen und Raupen. Gefährlich wird es, wenn es sich bei den Tieren um die in Deutschland immer häufigeren Eichenprozessionsspinner handelt. Die Raupen sind von Brennhaaren überzogen, die leicht abbrechen und allergische Reaktionen auslösen können. Neben heftigem Juckreiz kann der Kontakt mit den Härchen zu Nesselsucht und in Einzelfällen sogar zu einem allergischen Schock führen. Beim Einatmen herumfliegender Härchen drohen zudem Atembeschwerden wie Bronchitis. Wer sich nach dem Kontakt mit den Raupen unwohl fühlt oder großflächig Ausschlag entwickelt, sollte sicherheitshalber zum Arzt gehen. Tritt ein allergischer Schock auf, hilft der Rettungsdienst unter 112.

Die weißen Gespinste von Eichenprozessionsspinnern ähneln einem Nest, das am Stamm des Baumes hängt. Meist befinden sie sich an Eichen, wie der Name der Raupe verrät. In Jahren, in denen sich die Tiere stark vermehren, weichen sie jedoch auf andere Bäume aus. Die Raupen sind zu Beginn ihres Lebens gelblich-braun, mit zunehmendem Alter verfärben sie sich jedoch graublau bis schwarz. Sie können bis zu fünf Zentimeter groß werden, dabei ist ihr Körper vollständig mit Brennhaaren bedeckt. Die Raupen ziehen in teils großen Gruppen über die Gehölze und fressen sie kahl. Auf der nächtlichen Futtersuche bilden sie lange Ketten, die sogenannten Prozessionen.

Die Nester harmloser Gespinnstmotten ähneln denen der Eichenprozessionsspinner:

Gespinnstmotten bilden Nester, die komplette Bäume und Büsche wie weiße Schleier überziehen. Sie finden sich vor allem auf Traubenkirschen, aber auch Weißdorn, Pfaffenhütchen, Pappeln und Weiden. In Ausnahmefällen können auch Obstbäume betroffen sein. Die kleinen Raupen sind im Gegensatz zu den Eichenprozessionsspinnern komplett unbehaart und gelblich gefärbt mit schwarzen Punkten. Sie verpuppen sich schnell, daher können die von ihnen kahl gefressenen Gehölze ab Ende Juni wieder austreiben. Sollte ihnen ein Nest des Eichenprozessionsspinners auffallen, melden Sie dies bitte umgehend beim zuständigen Ordnungsamt.

Ihre örtliche Ordnungsbehörde

■ Nummer gegen Kummer

Ab sofort ist das Kinder- und Jugendtelefon unter der Nummer 116 111 von Montag bis Samstag wie bisher von 14.00 bis 20.00 Uhr und ab sofort zusätzlich Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr erreichbar. Das Elterntelefon berät unter der Nummer 0800 / 111 0 550 wie bisher von Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die Online-Beratung steht Kindern und Jugendlichen unter www.nummergegenkummer.de im Chat am Mittwoch und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. Die E-Mail-Beratung ist rund um die Uhr erreichbar.

■ Einladung zur gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Strinz-Margarethä und Hennethal

am Dienstag, dem **09. Juni um 20.00 Uhr** in der Aubachhalle in Strinz-Margarethä.

Tagesordnung:

1. Eröffnung /Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Standortfindung der Zentralkläranlage der Gemeinde Hohenstein
- Im Anschluss „Bürgerfragestunde“
Um das Ansteckungsrisiko durch Corona-Viren so gering wie möglich zu halten, bitten wir um Verständnis, wenn wir die Anzahl der Besucherplätze begrenzen müssen. Hygiene- und Abstandsregeln müssen sein.

Um einen Mund-Nasen-Schutz wird gebeten.

Edith Karls

Orstvorsteherin Strinz-Margarethä

Peter Unglaube

Orstvorsteher Hennethal

■ Telefonische Beratung für Familien, Kinder und Jugendliche

Keine Schule, keine Kita, keine Treffen mit Freunden, Familie und Nachbarn - Familien mit Kindern sind in Zeiten von Corona häufig auf sich selbst gestellt.

„Das kann eine schöne und erfüllende Zeit sein, es kann aber auch zu schwierigen Situationen kommen“, betont Jugendhilfe-Dezernentin Monika Merkert und weiter: „Gemeinsam können wir versuchen, sich verstärkende familiäre Konflikte rechtzeitig zu regeln. Die Erzieherische Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises bietet deshalb telefonische Beratung an, wenn es darum geht, Wege aus den Konflikten zu finden.“

Die Erzieherische Jugendhilfe ist montags bis freitags in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr unter Telefon 06124 / 510 583 für Familien, Kinder und Jugendliche zu erreichen.

■ Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 24	12.06.2020	05.06.2020
KW 25	19.06.2020	15.06.2020
KW 26	26.06.2020	22.06.2020

Allgemeine Redaktion:

Frau Held

Tel. 06120/2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock

E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/Älter werden in Hohenstein:

Frau Heiler-Thomas

Tel. 06120/2924 - Zimmer 0.03, Erdgeschoss (links)

E-Mail: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

» Älter werden in Hohenstein

■ Veränderte Erreichbarkeit des Pflegestützpunktes



aufgrund der Coronavirus-Epidemie / Beratung für Fachkräfte und Einrichtungen

Derzeit ist es dem Pflegestützpunkt des Rheingau-Taunus-Kreises leider nicht möglich, persönliche Beratungstermine oder Hausbesuche anzubieten, teilt die Kreisverwaltung mit. Doch niemand soll mit Fragen, Sorgen und Nöten alleine bleiben. Telefonisch ist der Pflegestützpunkt weiterhin erreichbar und bietet, wie gewohnt, kostenlose und vor allem neutrale und unabhängige Beratung an. Der Pflegestützpunkt sowie die Pflegefachkräfte des Rheingau-Taunus-Kreises stehen als Anlaufstelle bei Problemen und Fragen in der häuslichen Versorgung von pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung. Die Kapazitäten wurden gebündelt. Telefonisch ist der Pflegestützpunkt erreichbar: Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr. Kontakt 06124/510527 oder 06124/510525. Pflegefachkräfte des Kreises können von Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr Kontakt 06124/510156 oder 06124/510676.

Die aktuellen Entwicklungen bringen auch für Einrichtungen und Träger Fragen und Probleme mit sich, für die es Informationen und Antworten braucht.

Ansprechpartner für Träger und Einrichtungen sind von Montag bis Donnerstag 08.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr Andrea Horne, Kontakt 06124/510631, und Christine Schmidt, Kontakt 06124/510207.

■ Ansprechpartnerin für ältere Menschen bei der Gemeinde Hohenstein

Nach wie vor steht Ihnen für Fragen rund ums Älterwerden die Seniorenreferentin der Gemeinde Hohenstein zur Verfügung. Gerade jetzt, in Zeiten der Corona-Epidemie, haben ältere Bürgerinnen und Bürger vielleicht auch noch ganz andere Sorgen und Nöte.

Wir schauen, was wir tun können. Fassen Sie sich ein Herz und rufen Sie einfach an. Sie erreichen Frau Heiler-Thomas in der Regel vormittags. Kontakt 06120/2924.

Sollten Sie sie nicht erreichen, wenden Sie sich an die Zentrale und bitten um Rückruf. 06120/290.

■ Beratung und Hohensteiner Seniorengruppen

Nach wie vor steht Ihnen für Fragen rund ums Älterwerden die Seniorenreferentin der Gemeinde Hohenstein zur Verfügung. Ob, in welcher Form und unter welchen Voraussetzungen die Treffen der Hohensteiner Seniorengruppen wieder stattfinden, wird fortlaufend gemeinsam mit den Gruppenleitern beraten. Selbstverständlich ist be-

sonders zu berücksichtigen, dass viele Besucherinnen und Besucher der Angebote zur sogenannten Risikogruppe zählen. Untersagt sind derzeit bis zunächst 05. Juli Treffen in „Seniorenbegegnungsstätten.“ Kontakt 06120/2924. Sollten Sie sie nicht erreichen, wenden Sie sich an die Zentrale und bitten um Rückruf. 06120/290.

» Aus den Kindertagesstätten

■ Kindertagesstätten-Anmeldung

Zur Ermittlung der Belegungszahlen in unseren Kindertagesstätten und zur besseren Planung **bitten wir alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind in einer Einrichtung der Gemeinde Hohenstein anzumelden, den Neuaufnahmeantrag bereits jetzt zu stellen.**

Die **Antragsformulare** erhalten Sie in den Kindertageseinrichtungen oder direkt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Ilona Quint, Tel. 06120/2937 oder E-Mail: ilona.quint@hohenstein-hessen.de

» Vereine und Verbände

■ TC Hohenstein



Werden Sie Mitglied im Tennisclub Hohenstein!

Sie wollen fit und gesund bleiben?
Sie suchen neue Kontakte und Spaß in geselliger Runde?
Sie suchen eine Sportart, die Sie bis ins hohe Alter ausüben können?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Ansprechpartner: Christian Stettler, Telefon 06128/489233
www.tc-hohenstein.de christian.stettler@gmx.de

JFV Hohenstein

JFV Fussballcamp fällt leider aus



Aufgrund der aktuellen Situation muss unser Fussballcamp dieses Jahr leider ausfallen.

Wir bedauern diese Entscheidung und werden nächstes Jahr hoffentlich wieder wie gewohnt die Veranstaltung durchführen können.

» Kirchliche Nachrichten

■ Evang. Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Nach eingehender Beratung und Erstellung eines Hygienekonzepts werden in Burg-Hohenstein und Steckenroth wieder **Präsenzgottdienste mit reduzierter Liturgie** stattfinden.

Wir feiern in **Burg-Hohenstein ab dem 07. Juni** und in **Steckenroth ab dem 14. Juni** jeweils um **10.00 Uhr** alle 14 Tage eine kleine Andacht. Die **geltenden Hygieneregeln und -maßnahmen** hängen in den Schaukästen und an den Kirchen aus. Für die Teilnahme am Gottesdienst in Burg-Hohenstein bitten wir Sie, sich jeweils **bis freitags um 18.00 Uhr bei Simone Rößler anzumelden** (telefonisch: 0160/95203373 oder per Mail: vorsitz-kgm.hohenstein02@web.de). Alle Gottesdienste werden außerdem als **Hör-Gottesdienste** für Sie aufgenommen. Schreiben Sie bei Interesse eine E-Mail an jessica.hamm@ekhn.de und Sie werden in den Verteiler aufgenommen. Andere kirchliche Veranstaltungen werden noch nicht stattfinden können.

Das **Gemeindebüro** ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch (06120/3566) und per Mail (kirchengemeinde.hohenstein@ekhn.de) erreichbar.

Pfarrerin Hamm ist jederzeit für Sie ansprechbar: telefonisch über das Gemeindebüro oder unter 0173/1832614 per Mail (jessica.hamm@ekhn.de) auf Instagram (@kexkruemel) oder Facebook

In der Naspa-Filiale in Breithardt (Langgasse 41) liegt für Sie weiterhin eine **kleine Kirche zum Mitnehmen** aus. Jede Woche gibt es eine neue Ausgabe mit Impulsen, Mitmach-Aktionen und mehr.

Für Sie und Ihre Liebsten viel Kraft, Liebe und Besonnenheit!

■ Evang. Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Sonntag, 07.06., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Sonntag, 21.06., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Sonntag, 05.07., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Für die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen gelten derzeit besondere Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen, die im Schaukasten der Kirchengemeinde und an der Kirche aushängen, dem Infotainer zu entnehmen (am Zaun des Grundstücks Festerbachstr. 11) und auf der Homepage nachzulesen sind (www.michelbach-evangelisch.de).

Aufgrund der einzuhaltenden Abstandsregel bei den Sitzplätzen gibt es 20 markierte Sitzplätze für Einzelpersonen (Menschen aus einem Haushalt, können nebeneinander sitzen, damit kann sich die Zahl der Sitzplätze etwas erhöhen).

Derzeit planen wir **keine** Anmeldung zum Gottesdienst im Vorfeld.

Hier die wichtigsten derzeit geltenden Maßnahmen für die Feier des Gottesdienstes im Überblick:

Fühlen Sie sich krank, haben Sie Erkältungserscheinungen und/oder Fieber?

Dann bleiben Sie bitte zu Hause.

Bitte beachten Sie die derzeit geltenden allgemeinen Regeln.

- Bringen Sie bitte Ihren Mund-Nase-Schutz zum Gottesdienst mit (wer keinen dabei hat, erhält einen MNS).
- Am Kircheneingang ist Desinfektionsmittel für die Hände bereitgestellt
- Die Emporen sind derzeit für die Gottesdienstbesucher*innen geschlossen
- Setzen Sie sich nur auf die markierten Plätze in der Kirche
- Auf gemeinsames Singen müssen wir derzeit leider verzichten.
- Derzeit gibt es **kein** Kirchenkaffee.
- Bitte nennen Sie am Eingang unserer/unserem Küster(in) **Name, Adresse** und möglichst **Telefonnummer**, damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Informationen werden selbstverständlich **nach 21 Tagen** vernichtet.

Bitte achten Sie bezüglich der Gottesdienste auch weiterhin auf die aktuellen Aushänge an der Kirche und im Schaukasten unserer Kirchengemeinde.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Petra Dobrzinski.

Andere kirchengemeindliche Veranstaltungen finden weiterhin noch nicht statt.

Wir laden auch weiterhin jeden Sonntag zum „Gottesdienst zu Hause“ ein.

Sie finden den Gottesdienst ab Samstagnachmittag in **ausgedruckter Form an der Kirche und im Infotainer** und können ihn mitnehmen.

Sie möchten den Gottesdienst **in ausgedruckter Form in Ihren Briefkasten bekommen**? Dann lassen Sie Pfarrerin Dobrzinski telefonisch unter 06120/4097973 Ihren Namen und Ihre Anschrift zukommen.

Oder möchten Sie den **Gottesdienst per Email bekommen**?

Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an Pfarrerin Dobrzinski (petra.dobrzinski@ekhn.de).

**Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach
Pfarrerin Petra Dobrzinski**

Telefonnummer: 06120/4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de

**Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 4b,
65326 Aarbergen-Michelbach**

dienstags und donnerstags von 09.00 - 11.00 Uhr
und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Tel. 06120/3563, E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de

■ Evang. Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Öffnung der Borner Kirche ab Juni 2020

Laut Beschluss des Kirchenvorstandes Born-Watzhahn wird am Sonntag, 14. Juni um 10.00 Uhr der erste Gottesdienst nach langer Pause wieder stattfinden. Der Kirchenvorstand lädt herzlich wieder in die Borner Kirche ein. Zugleich bittet er darum, dass erkrankte Personen bzw. Personen mit Erkältungssymptomen für die Zeit ihrer Erkrankung auf Angebote im Internet, Fernsehen oder Radio ausweichen.

Ein Schutzkonzept für die Kirche wurde beschlossen. Dieses sieht vor, dass Besucherinnen und Besucher sich zum Gottesdienst anmelden - bis Freitag, 12.00 Uhr bei der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Frau Irmgard Stahlheber.

Die, die sich erst später entschließen, den Gottesdienst zu besu-

chen, können sich bis Samstag, 18.00 Uhr anmelden bei Pfarrerin Esther Kutscher-Döring unter der Tel. 06128/43433 oder per E-Mail: esther.kutscher-doering@ekhn.de

Vor und in der Kirche sind die geltenden Abstandsregeln einzuhalten. Die Desinfektion der Hände am Eingang und das Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung während des Gottesdienstes sind erforderlich. Damit die erforderlichen Abstände beachtet werden können, werden Sitzplätze zugewiesen. Zwei Personen aus demselben Haushalt können nebeneinander sitzen. Die äußeren Bedingungen wie Abstandsregeln und Mund-Nasen-Bedeckung werden den Charakter des Gottesdienstes verändern, auch die Tatsache, dass gemeinsames Singen nicht sein darf.

Trotzdem wird es ein Gottesdienst sein, in dem Gottes Wort zu hören ist, jede/ jeder die eigene und die allgemeine Situation im Gebet bedenken kann und alle unter dem Segen Gottes in den Alltag zurückgehen können. Das wird gut tun.

Deshalb lädt der Kirchenvorstand gerne wieder ein zum Gottesdienst am 14. Juni und danach im gewohnten Rhythmus jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats. Wer einen Gottesdienst unter diesen Vorgaben nicht besuchen möchte oder kann, dem werden - auf Anfrage - die Texte des Gottesdienstes zugestellt.

Am Abend des 2. und 4. Sonntag des Monats von 18.00 bis 19.00 Uhr ist die Kirche geöffnet für Gespräch und Gebet. Pfarrerin Kutscher-Döring ist zu dieser Zeit in der Borner Kirche anwesend.

Auch zur Zeit des täglichen Abendgeläutes von 18.50 bis 19.00 Uhr ist die Kirche geöffnet.

■ Evang. Kirchengemeinde Panrod und Hennethal

Wegen Krankheit ist Pfarrer Stefan Rexroth derzeit nicht im Dienst. Seine Vertretung übernimmt Pfarrer Dr. Jürgen Noack in Strinz-Margarethä (Tel. 06128/1364).

Als Ersatz für die sonntäglichen Gottesdienste stellen wir jedes Wochenende einen Gottesdienst auf unsere Homepage (www.kirchengemeinde-panrod.ekhn.de). Dazu läuten jeden Sonntag um 10.30 Uhr die Kirchenglocken. Wir laden dazu ein, während des Läutens das Vaterunser zu beten und uns auf diese Weise miteinander zu verbinden. Zusätzlich werden an regelmäßige Gottesdienstbesucher die Predigten des jeweiligen Sonntags in schriftlicher Form verteilt. Sie können aus Infoboxen an den beiden Kirchen entnommen werden. Gerne verteilen wir bei Interesse weitere Exemplare.

» Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein

■ Pflege in guten Händen

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbstständig wie möglich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Angehörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Hohenstein-Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt.

Telefon: 06120/3656

Fax: 06120/6451

E-Mail: ev.krankenpflegestation.aarbergen@ekhn-net.de

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH MEDIEN KG

Rheinstraße 41 · 56203 Hörz-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreislise.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» Wissenswertes

■ Lern Deinen Taunus kennen 2020

Geführte Touren starten

Die landesweiten Verordnungen im Rahmen der Corona-Pandemie hatten dazu geführt, dass die für Anfang Mai geplanten Touren abgesagt oder verschoben werden mussten.

„Natürlich werden dabei alle Hygiene- und Abstandsregeln konsequent eingehalten. Dies hat aber leider auch eine Reduzierung der Gruppengröße zur Folge“, so Landrat Kilian.

So ist die Teilnehmerzahl aktuell auf 12 Personen begrenzt. Falls ein Bustransfer angeboten wird, besteht dort - wie in allen Bussen des ÖPNV - die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Ein Besuch des Hofes Berbalk in Waldems-Wüstems und des Idunshofs in Hohenstein-Strinz-Margarethä steht für **Samstag, 13. Juni**, auf dem Programm. Die Teilnehmer erhalten Informationen zur Schafhaltung, nehmen an einer Streuobstwiesen-Führung teil und erfahren Wissenswertes über Archehoftiere.

Am **28. Juni** werden die Teilnehmer auf der Tour „Schiefer und Naturschutz“ an interessante Orte rund um den Schiefer in Heidenrod-

Nauroth geführt. Die Tour beginnt um 10.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Diese Führung war ursprünglich für 17. Mai geplant.

Die Familie Kunz erwartet ihre Gäste am Sonntag, 20. September um 16.00 Uhr für eine Hofführung auf dem Meilinger Hof. Weiter geht es danach zu den Ziegen, Alpakas und Galloway Rindern auf dem Hof der Familie Tönges. Diese Führung wurde vom 06. Juni auf den 20. September verschoben.

Für alle Touren sind noch wenige Plätze frei. Eine Buchung kann über die Volkshochschule Rheingau-Taunus e.V. vorgenommen werden. Telefon 06128/927738, E-Mail tsst@vhs-rtk.de.


Nähere Informationen unter www.vhs-rtk.de und auf der Homepage des Rheingau-Taunus-Kreises www.rheingau-taunus.de unter Downloads/Formulare/Kreisentwicklung.

■ Öffnung der Burg Hohenstein

Die Burg Hohenstein ist zur Besichtigung jeden Tag von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet (Mitteilung der Verwaltung der Burgen und Schlösser).

Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können.

verteilung.wittich.de



**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Der Schwarzwald ruft...

**Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...
ab 29. Mai 2020 dürfen wir Sie endlich wieder verwöhnen!**

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper **ab 458,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obststeller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein **2 Nächte ab 185,-€**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 272,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Fahrdienst Köhlert 06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehlert.de

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **EP: Elektro-Biebricher** bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

PLANEN BAUEN WOHNEN LEBEN

BAU & MÖBEL SCHREINEREI

Steffen Wüchner
Meisterbetrieb

Lindenstraße 5 · 65329 Hohenstein
Tel.: 061 20/97 24 15 · Fax: 061 20/92 65 82
Mobil: 01 60/28 68 973
schreinerei-wuechner@t-online.de

Hahn zudrehen

Drehen Sie den Wasserhahn zu, wenn Sie das Wasser nicht wirklich benötigen – dumme Angewohnheiten wie das Laufenlassen beim Zähneputzen schla-

gen sich in der Wasserrechnung nieder! Tropfende Hähne sofort reparieren. Nur 10 Tropfen pro Minute ergeben monatlich 170 l verschwendetes Wasser.



Mario Reutzel
Dachdeckermeister

Nassgewann 7
65329 Hohenstein-Steckenroth
Tel. 061 28/48 70 88
mobil: 0 176/7008 57 78
reutzel-bedachungen@web.de

Steildach – Flachdach – Spenglerarbeiten – Dachbegrünungen – Fassadenverkleidung
Abdichtungen – Terrassen- und Balkonsanierungen – Dachfensterneinbau – Dachrinnenreinigung

Reinhold Wenz und Söhne GmbH

Meisterbetrieb seit 1958



seit 60 Jahren

- Heizungs- und Wasserinstallation
- Gas- und Ölfeuerung
- Sanitäre Anlagen
- Trinkwasseraufbereitung
- Solar- und Wärmepumpen

65329 Hohenstein-Breithardt Langgasse 65
Tel. 0 61 20 55 42 Fax 0 61 20 63 34
E-Mail: info@wenz-soehne.de www.wenz-soehne.de

Seit 1967 Ihr Partner für Haustechnik und Gastronomie



65549 Limburg · Ste.-Foy-Str. 31
www.birkenstock-limburg.de
Telefon 06431 / 8669 · Fax 06431 / 25810
mail: kundendienst@birkenstock-limburg.de

- Elektro
- Kälte-Klimatechnik
- Wärmepumpen
- Alarm- und Sicherheitstechnik



Mehr Lebensqualität durch weniger Elektrosmog

Aufgrund der ständigen Dauerbestrahlung durch WLAN, Smart-Building-Systeme, Elektrosmog und demnächst den neuen Mobilfunkstandard 5G finden wir zu Hause nicht die benötigte Ruhe und Regenerationszeit.

Um die gesundheitsschädlichen Einflüsse zu neutralisieren, hält memon bionic instruments eine effektive Lösung bereit. Das System sorgt in

den eigenen vier Wänden für ein optimales Raumklima. Es harmonisiert negative Einflüsse elektromagnetischer Felder und reduziert die Feinstaubbelastung in der Luft.

Experten ermitteln im Vorfeld mit einer Störfeldanalyse den individuellen Bedarf für den jeweiligen Haushalt und empfehlen das geeignete Modell.

Mehr Informationen gibt es unter www.memon.eu. *epr*

Trockene Wände für ein gesundes Wohnklima



Foto: djd/www.hygrosan.de

Ein optimales Wohnklima ist eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Schimmel an den Wänden ist nicht nur unangenehm. Die freigesetzten Mykotoxine oder Pilzgifte können ursächlich für unterschiedlichste Beschwerden und Krankheitssymptome sein. Sie können Allergien auslösen und für Hustenreiz, Schnupfen, Hautreaktionen oder brennende Augen verantwortlich sein. Bei Menschen, die Schimmelbelastungen langfristig ausgesetzt sind, können zudem Erbgutschäden auftreten. Zudem stehen Schimmelpilze im Verdacht, die Entstehung von Krebs zu begünstigen.

Wo Schimmel, sogenanntes Fogging oder Modergeruch längerfristig auftreten, ist Handeln angesagt. „Die wichtigste Maßnahme ist die Beseitigung von Feuchtigkeit in den Räumen, denn trockene Wände bieten dem Schimmel keine Lebensgrundlage“, erklärt Reinhard

Steier von Steier Hygrosan. Feuchte Wände sind kälter als trockene. An kalten Bauteilen aber bildet sich mehr Kondenswasser. So entsteht ein Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt. Eine nachhaltige Trocknung lässt sich zum Beispiel mit einem mineralischen Spezialanstrich wie Hygrosan erreichen. Seine bauphysikalische Wirkung führt dazu, dass Feuchtigkeit etwa durch Kondenswasser nicht in die Wand eindringt. Zugleich kann aber Wasserdampf aus der Wand entweichen. Es wird an der Ursache angesetzt und ein Prozess in Gang gesetzt, der eine nachhaltige und dauerhafte Trocknung des Bauteils bewirkt.

Unter www.hygrosan.de gibt es dazu mehr Informationen und Hinweise zur Anwendung. Dass trockene Wände wärmer sind, verstärkt den Trocknungseffekt weiter und schafft ein behagliches Wohnklima.

djd 66215

daHeim zu Hause

- Anzeige -

Solarmodule vor der Sonne schützen?



Foto: Schanz Rollladensysteme

Es klingt paradox: Solarmodule sollten zeitweise vor Sonneneinstrahlung sogar geschützt werden. Denn wird die Wärme nicht kontinuierlich genutzt, können Schäden am Haus entstehen. Beschattungs-Experte Steffen Schanz erklärt:

„Die meisten Solarthermie-Anlagen sind für den Sommer zu groß. Die Heizungsanlage ist dann nicht in Betrieb und es wird in der Regel kühler geduscht. Doch gerade im Sommer, wenn weniger Wärme benötigt wird, ist der Ertrag einer Solarthermie-Anlage am höchsten. Vor zehn, 15 Jahren haben viele Familien von der staatlichen Förderung profitiert und sich Solarthermie-Anlagen installieren lassen. Heute sind die Kinder aus dem Haus und die Anlagen entsprechend überdimensioniert.“ Dazu kommen die immer heißeren Sommer mit immer intensiverer Sonneneinstrahlung. Hat der Pufferspeicher die Maximaltemperatur erreicht, wird die Wärme aus den Kollektoren nicht mehr abgeführt. Die Kollektoren hei-

zen sich immer weiter auf, was die einzelnen Komponenten stark belastet. Isolierungen und Dichtungen werden porös und die Trägerflüssigkeit zersetzt sich. Die Anlage altert schneller, die Instandhaltungskosten steigen. „An der Anlage entstehen dann Temperaturen von über 100 °C, auch an Rohrleitungen drohen Schäden durch das zu warme Wasser“, warnt Schanz. Mit nachrüstbaren Solaranlagenbeschattungen lässt sich die Sonneneinstrahlung maßvoll dosieren. Wie bei einem Fenster liegen die stabilen Alu-Rollläden über den Kollektoren. Sie lassen sich je nach Sonneneinstrahlung und Wärmebedarf runter- und wieder hochfahren und individuell steuern. Man kann so zum Beispiel von drei Kollektoren nur einen oder zwei Wärme erzeugen lassen. In der Urlaubszeit, wenn die Wärme gar keinen Abnehmer findet, sollten die Rollläden ganz geschlossen bleiben. Die Rollladensysteme schützen zudem auch vor Hagel.

pr-jaeger/www.rollladen.de

Gerd Poths Schmiede - Metallbau



Auszug aus meinem Produktionsprogramm:

Geländer · Gitter · Tore · Fenstergitter
Überdachungen · Vordächer · Zäune Garagentore
Torautomation · Feuerschutztüren · AL-Türen

Kirchgasse 5a · 65329 Steckenroth · Tel.: 0 61 28 / 4 20 74
Fax: 0 61 28 / 4 83 17 · Mobil: 0173 / 8 36 40 99

Marko Dazer Malermeister



- Innenputz Trockenbau Malerarbeiten
- Außenputz Vollwärmeschutz Sanierungen

Aubachstraße 21
65329 Hohenstein

Tel.: 0 61 20-90 63 45
Fax: 0 61 20-90 63 47
Mobil: 01 70-29 20 239

E-Mail: markodazer@t-online.de

Stilmix wird salonfähig

Sie ist dunkel, sehr dunkel: Die Farbe Carbon-Schwarz bildet den Mittelpunkt der trendorientierten Innenraum-Gestaltung. Es ist nicht unbedingt überraschend, dass Schwarz eine so zentrale Bedeutung erhält. Wer die internationale Farbszene beobachtet, Messepräsentationen analysiert, Magazine aus dem westlichen Kulturkreis durcharbeitet und zugleich auch gesellschaftliche Bewegungen erkennt, der wird Schwarz in vielerlei Kontexten antreffen. Dabei wird deutlich: Schwarz ist eine Farbe des klaren Statements, die aber durch geschickte Kombination mit Bunttönen an Stärke, Prägnanz und auch Lebendigkeit gewinnen kann.

Wie, das zeigen jene drei Farbwelten, die das Team des Caparol-Farbdesignstudios präsentiert. Über allen drei Welten steht Schwarz – jeweils ein anderes Schwarz. Und so stehen neben der kühlen Jahresfarbe Carbon-Schwarz das Ebenholzscharz und das Tintenschwarz und das Ebenholzscharz, jeweils begleitet von neun spezifischen Buntnuancen. Die drei Farbwelten reflektieren aktuelle Tendenzen des Interior-Designs, die sich ganz unterschiedlicher Ursprünge bedienen. So sind aktuell allerlei Elemente aus Art déco im Spiel, genauso Rückgriffe auf asiatische oder afrikanische Stilstiken. *spp-o*

Meisterliche MAßARBEIT

für Ihre Fenster

15€ Gutschein
für Gardinenwaschen!



tata raumdekor Annette Winter

- Gardinen & Gardinenreinigung
- Sicht- & Sonnenschutz
- Stangen & Schienensysteme
- Insektenschutz
- Markisen



Kleiststr. 8 • 65232 Taunusstein • Tel 06128 8581880
Fax 06128 8581882 • www.tata-raumdekor.de



STELLEN Markt

Weitere Stellenangebote online unter



© Anzeigenstellen - stock.adobe.com

Bei drohendem Boreout gegensteuern

Während das Phänomen des Burnouts in aller Munde ist, haben viele noch nichts vom Gegenteil gehört – dem sogenannten Boreout. Langeweile und Unterforderung im Job belasten auf Dauer genauso wie ständige Überlastung und Stress. Es gibt zwei Varianten der Unterforderung. Manchmal hat man schlicht zu wenig zu tun oder aber man kann seine Fähigkeiten und Knowhow nicht bei der Arbeit einbringen. So kann ein Teufelskreis beginnen: Wer sich ständig gelangweilt fühlt, verliert das Interesse und erbringt weniger Leistung – und bekommt in

der Folge gar keine interessanten Aufgaben mehr übertragen. Wer glaubt betroffen zu sein, sollte gegensteuern. Überlegen Sie sich, ob Ihr Job umgestaltet werden könnte, so dass Sie Ihre Fähigkeiten besser nutzen können. Vielleicht lassen sich bei Arbeitsmangel auch Aufgaben innerhalb des Teams umverteilen. Mit konkreten Vorschlägen in der Tasche fällt ein klärendes Gespräch mit dem Vorgesetzten sicherlich leichter. Zeichnet sich dauerhaft keine Verbesserung der Situation ab, sollten Sie einen Jobwechsel in Erwägung ziehen.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN GESUCHT?

Wir suchen hauswirt. Mitarbeiter/Innen (Teilzeit o. Minijob)

- Unbefristete Arbeitsverträge
- Regelmäßige Fort- & Weiterbildungen
- Leistungsgerechte Vergütung

Sie arbeiten mit Spaß und Engagement in der Hauswirtschaft.

Agentur Angermann
Pflege und Haushalt

Dann bewerben Sie sich: info@pflagedienst-angermann.de

Waldbrunn · Unterstr. 36 · 06436/9496480 · www.haushaltsagentur-angermann.de

Persönliche Anrede wirkt positiv

In den meisten Stellenanzeigen ist ein Ansprechpartner benannt, an den die Bewerbungen zu richten sind. In diesem Fall sollte die Anrede im Anschreiben personalisiert werden: „Sehr geehrte/r Frau/Herr X“. Achten Sie dabei unbedingt auf die korrekte Schreibweise des Namens. Vorsicht gilt beim Verwenden einer standardisierten Vorlage: Schnell kann es pas-

sieren, dass übersehen wird, die männliche oder weibliche Form entsprechend anzupassen. Ist kein Ansprechpartner genannt, können Sie die Standardform „Sehr geehrte Damen und Herren“ verwenden. Besser ist es, im Unternehmen den Namen des Ansprechpartners zu erfragen – und bei Unsicherheit richtig buchstabieren lassen.

Hier ist eine Stelle frei.
Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt Aktuell.

Anzeige aufgeben: anzeigen.wittich.de Diese und weitere Stellenangebote finden Sie unter: wittich.de/jobboerse

Ebensfeld

Das Tor zum Gottesgarten

Besondere Orte ENTDECKEN

Gaumenfreuden GENIESSEN

Schöne Zeit ERLEBEN

Tourist-Info
Rinnigstraße 6
96250 Ebensfeld

Telefon 09573/96080
tourismus@ebensfeld.de
www.ebensfeld.de

OBERMAIN·JURA
DER GOTTESGARTEN.

UNSERE NEUEN MITARBEITER: RUND UM DIE UHR IM EINSATZ!



www.wittich.de

Wir setzen ein Zeichen für den Klimaschutz!

... denn dank innovativer Photovoltaik-Technik auf unseren Dächern können wir bis zu 12% unseres benötigten Stroms aus Sonnenenergie nutzen und somit mehr als 150.000 kg CO₂ vermeiden!

04916 Herzberg
(Brandenburg)

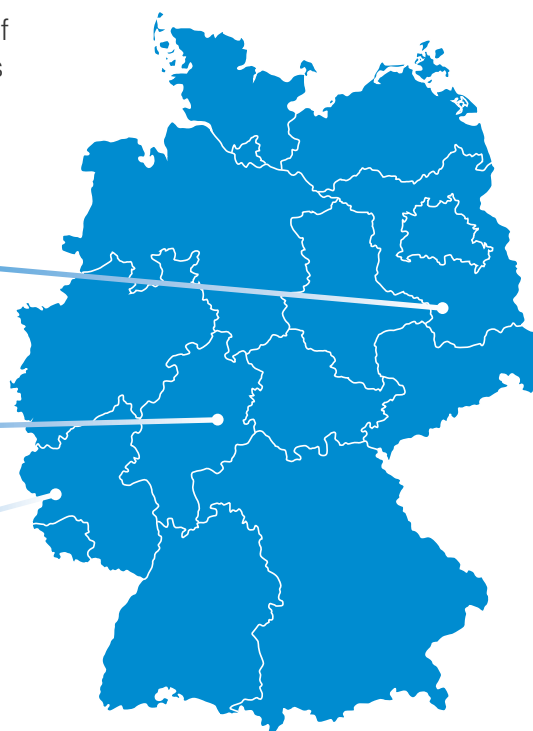
An den Steinenden 10

36358 Herbstein
(Hessen)

Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.